

Fotobericht: „Flüchtlinge“ und künftige „Fachkräfte“ auf dem Weg nach Deutschland



Dieses Foto und die folgenden wurden am 16. September an der ungarischen Grenze aufgenommen. Die Invasoren zeigen ihr wahres Gesicht, nachdem es nun nicht so läuft, wie sie es sich vorgestellt haben. Blanke Wut, Aggression, Gewalt und Zerstörungswille sind bei diesen Menschen zu erkennen. Das sind allesamt keine bedauernswerten „Flüchtlinge“, die vor irgendeiner Bedrohung fliehen. Das sind Raubnomaden, Wirtschaftsmigranten, Glücksritter, kommende Sozialschmarotzer, potentielle Kriminelle und mohammedanische Eroberer, die Deutschland und Europa islamisieren wollen.

Nachdem die noch normal denkenden Ungarn ihre Grenze mit Stacheldraht gesichert haben, was ein beinahe unüberwindbares Hindernis für die „Flüchtlinge“ auf dem Weg nach Deutschland darstellt, zeigen die ihren eisernen Willen zur Invasion. Die Aggressoren versuchen mit Gewalt die Barriere an der serbischen Grenze zu Ungarn zu überwinden. Dieses Video dokumentiert den Horror am 16. September:

Hunderttausende dieser jungen, vor Kraft strotzenden und testosterongefüllten Männer sind bereits in Deutschland.



Bald werden in deutschen Städten Zustände wie in Gaza und jetzt schon an der ungarischen Grenze herrschen.



Das sind also die „schutzsuchenden Familien“, die uns als „Bereicherung“, „Fachkräfte“ und künftige „Rentenzahler“ verkauft werden sollen.



Aufnahmen wie diese beweisen, es sind gewalttätige Horden, die sintflutartig bei uns eindringen.



Niemand weiß, wie viele solcher Gewalt-Fachkräfte schon in Deutschland sind.



Hunderte, wenn nicht tausende IS-Schläfer sind schon eingesickert und warten auf ihren Weckruf zum Dschihad, den IS und Al-Qaida ab 2016 in systematischer Form angekündigt haben.



Diese kommenden Neubürger, die bald mitten unter uns sind, werden von völlig verblödeten Gutmenschen an den Bahnhöfen mit „Refugees welcome“-Plakaten, Stofftieren und Herzchen empfangen.



Angela Merkel, Sigmar Gabriel und alle anderen Politiker, die diese größte Bedrohung unseres Landes seit 1949 zu verantworten haben, werden sich vielleicht irgendwann einmal ganz schnell ein Flugzeug suchen müssen, wenn die Deutschen unter dieser Invasion massiv zu leiden haben und richtig sauer werden.



Wenn der Furor Teutonicus erst einmal geweckt und der gutmütige deutsche Michel aus seiner Schlafmützigkeit erwacht ist, möchte man nicht als einer derjenigen im Bundestag sitzen, die dieses Inferno bewusst herbeigeführt haben.



Nicht missverstehen: PI lehnt jegliche Gewalt grundsätzlich ab. Aber die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit kommenden bürgerkriegsähnlichen Zustände dürften alle bisherigen Vorstellungen sprengen...

